



Kaum zu glauben – aber am Samstagmorgen herrschten für die 82 Starter durchaus noch ordentliche Bedingungen. Noch während des Rennens setzte allerdings der Regen ein.

Fotos (3): Martin Völkel

Viel Lob für die Veranstalter

GIRKHAUSEN Entscheidung für einen vorverlegten Silvester-Lauf entpuppte sich als richtig



Die 2,5-Kilometer-Schleife auf der Girkhäuser Steinert hatte eine kernige Anstiege zu bieten.

Der heimische Ski-Nachwuchs nutzte die Gunst der Stunde mit einem Wettkampf vor der eigenen Haustür.

Stützpunktrainer Stefan Kirchner: „Der Verein hat hier sehr flexibel reagiert.“

vö ■ Der Ski-Club (SC) Girkhausen machte es möglich: Nach den offenen Stadtmeisterschaften im Winterberger Bremberg-Stadion am dritten Advent-Weekend ging am Samstag bereits der zweite Ski-Langlauf-Wettkampf im Dezember in der heimischen Region über die Bühne. Mit ihrer Entscheidung, den Silvester-Lauf von Sonntag um einen Tag vorzulegen (die Sieger Zeitung berichtete), lagen die SC-Verantwortlichen goldrichtig. Denn noch während des Wettkampfes begann es am Samstagmittag auf der Steinert zu regnen, die ungewöhnlich milden Temperaturen ließen den Schnee förmlich schmelzen.

2013 habe der Silvester-Lauf letztmals stattgefunden, „wir sind froh, dass wir es heute bei ordentlichen Bedingungen durchziehen können“, freute sich SC-Vorsitzender Detlef Buchwald im Gespräch mit der SZ. Am Freitag habe man mit einem Dutzend Helfern „ordentlich geschaufelt“, um eine 2,5-Kilometer-Schleife zu präparieren und grüne Stellen verschwinden zu lassen. Der Neuschnee von Freitag auf Samstag spielte dem Ski-Club dann zusätzlich in die Karten. Mit 82 Startern auf der Meldeliste wurde eine ordentliche Marke erreicht. Die jüngsten Starter hatten 2,5 Kilometer zu absolvieren, im Jugend- und Seniorenbereich musste die Runde mit einigen kernigen Anstiegen viermal absolviert werden. Die schnellste Zeit des Tages gelang Jurij Propp vom TuS Erndtebrück, der die 10 Kilometer in 25:13,0 Minuten lief.

Zu den aufmerksamen Beobachtern an der Strecke gehörte auch Stefan Kirchner, der Stützpunktrainer des Westdeutschen Skiverbandes (WSV). Er lobte den Ski-Club, für dessen Ehrgeiz, den Wettkampf vor der eigenen Haustür zu ermöglichen, ausdrücklich: „Der Verein hat hier sehr flexibel reagiert. Die Bedingungen sind ordentlich.“ Schade sei die Tatsache, dass mit Elias Homrighausen und Sebastian Marburger zwei Spitzenathleten krankheitsbedingt nicht am Start seien, „die den Silvester-Lauf fest eingeplant hatten“. Weitere Sportler fehlten urlaubsbedingt. Dafür seien aber einige jüngere Athleten auf der Strecke, für die die Wettkampfsaison erst im Januar so richtig los gehe, so Stefan Kirchner.

Die Ergebnisse von der Girkhäuser Steinert im Überblick:

► Schüler M 7 (1 km): 1. Jan Fitler 10:24,0 Minuten; 2. Julian Schmidt 13:17,0; 3. Leon Vomhof 14:03,0 (alle VfL Bad Berleburg) ■ W 7 (1 km): 1. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 8:56,0 ■ M 8 (1 km): 1. Jona Menn (SV Lützel) 8:54,0 ■ W 8 (1 km): 1. Emma Nölke 6:09,0; 2. Hanne Vollmer (beide SC Bödefeld) 6:56,0 ■ M 9 (1 km): 1. Niklas Eberbach (SC Willingen) 6:11,0, 2. Theo Rarbach (SC Bödefeld) 6:32,0; 3. David Schmidt (VfL Bad Berleburg) 7:21,0 ■ W 9 (1 km): 1. Mara Knipschild (SC Bödefeld) 5:56,0; 2. Daria Propp (TuS Erndtebrück) 6:19,0 ■ M 10 (2,5 km): 1. Christian Dickel 9:25,0; 2. Janne Brandenburger 9:36,0 (beide SC Girkhausen); 3. Lorenz Pieper (SC Bödefeld) 10:07,0 ■ W 10 (2,5 km): 1. Christine Joenke (SC Rückershausen) 10:23,0; 2. Paula Franz (SC Oberhundem) 12:02,0; 3. Charlotte Lauber (SK Winterberg) 12:16,0 ■ M 11 (2,5 km): 1. Bjarne Klein (VfL Bad Berleburg) 9:57,0; 2. Paul Klose 10:07,0; 3. Ben Patzschke (beide SC Girkhausen) 10:15,0 ■ W 11 (2,5 km): 1. Lotta Bultmann (VfL Bad Berleburg) 9:08,0; 2. Anna Himmelreich (SK Winterberg) 9:49,0; 3. Nelli Suvi Dickel (VfL Bad Berle-

burg) 10:09,0 ■ M 12 (2,5 km): 1. Matti Stremme (SC Willingen) 8:44,0, 2. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 9:04,0; 5. Silas Wied 9:44,0; 6. Sean Steenbakkers (beide SC Rückershausen) 9:59,0 ■ W 12 (2,5 km): 1. Emma Pieper (SC Bödefeld) 9:14,0; 2. Tilla Lauber (SC Girkhausen) 9:16,0; 3. Kira Heißner (SC Bödefeld) 9:32,0 ■ W 13 (2,5 km): 1. Lea Hollenstein (SK Wunderthausen) 8:52,0; 2. Karoline Joenke (SC Rückershausen) 9:02,0; 3. Greta Rarbach (SC Bödefeld) 11:20,0 ■ M 14 (5 km): 1. Finn Homrighausen 15:35,0; 1. Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) 15:35,0 ■ W 14 (5 km): 1. Lena Müsse (VfL Bad Berleburg) 16:11,0; 2. Lina Lauber (SC Girkhausen) 16:42,0; 3. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 17:05,0 ■ W 15 (5 km): 1. Lisa Witten (VfL Bad Berleburg) 16:12,0; 2. Hermine Joenke (SC Rückershausen) 19:24,0; 3. Emily Müller (SK Winterberg) 21:55,0.

► Jugend: M 16 (10 km): 1. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 30:46,0 ■ W 16 (5 km): 1. Bente Rekowski (SC Rückershausen) 15:48,0; 2. Finnja Lauber (SC Girkhausen) 17:03,0; 3. Felicitas Mehl (VfL Bad Berleburg) 17:59,0 ■ M 18 (10 km): 1. Till Hartmann (VfL Bad Berleburg) 30:11,0; W 18 (5 km): 1. Isabell Schmidt (SC Rückershausen) 17:02,0.

► Senioren: Herren 21 (10 km): 1. Marius Dörrenbach (SC Oberhundem) 32:08,0 ■ Herren 31 (10 km): 1. Jürgen Treude (SV Lützel) 26:53,0; 2. Lennert Versen (SC Girkhausen) 31:52,0 ■ Herren 36 (10 km): 1. Jurij Propp (TuS Erndtebrück) 25:13,0 ■ Herren 41 (10 km): 1. Harald Treude (SV Lützel) 25:42,0 ■ Herren 46 (10 km): 1. Stefan Theine (SC Siedlinghausen) 29:07,0; 2. Carsten Henning (Rothaar Aktiv) 37:05,0 ■ Damen 46 (5 km): 1. Natascha Rekowski (SC Rückershausen) 26:45,0 ■ Herren 51 (10 km): 1. Andreas Hachmann (SC Siedlingshausen) 28:13,0; 2. Gerd Keuer (SRC Heimbach-Weiss) 38:19,0 ■ Herren 56 (10 km): 1. Karl Haack (SC Girkhausen) 34:27,0